

Rettungsanker Bad Iburg steht für:

- Hilfe für Kinder in Notsituationen
- Hinsehen und Handeln
- Mehr Schutz und Sicherheit im öffentlichen Raum



Mögliche Notsituationen

- Ein Kind hat sich verletzt.
- Ein Kind hat den Bus verpasst.
- Ein Kind hat sich verlaufen oder die Begleitperson verloren.
- Das Handy eines Kindes ist leer und es muss telefonieren.
- Ein Kind sucht Schutz bei Kälte und Regen.
- Ein Kind wird von Schulkameraden oder Fremden bedrängt.
- Ein Kind wird bedroht oder verfolgt.

Ansprechpartner

- **Präventionsbeauftragte der Polizei**
Sandra Middelberg
Johannes-Möller-Straße 1,
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 0 54 01/8 79 50-222

- **Stadt Bad Iburg**
Familien-Service-Büro
Patricia Heller
Am Gografenhof 4, 49186 Bad Iburg
Tel.: 0 54 03 / 404 24

- **Stadt Bad Iburg**
Jugendpflege
Petra Dähn und Dominik Mähler
Am Gografenhof 4, 49186 Bad Iburg
Tel.: 0 54 03 / 79 42 38

- **Landkreis Osnabrück**
Fachdienst Jugend (Jugendamt)
Sozialraumteam 8
Große Straße 1, 49186 Bad Iburg
Tel.: 05 41 / 501 94 80



Rettungsanker Bad Iburg

Unterstützung für Kinder in Not



... es braucht
eine ganze Stadt,
um Kinder zu
schützen!

Wer und Warum

In Kooperation mit der Polizei, dem Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück und der Stadt Bad Iburg wurde der „Rettungsanker“ in Bad Iburg umgesetzt, um Kindern im öffentlichen Raum Hilfen in Notsituationen anzubieten.



Wo

An unterschiedlichsten Orten in der Stadt Bad Iburg - Geschäften, Büros, Praxen – weisen sogenannte „Rettungsanker“ (Aufkleber) darauf hin, dass hier Hilfe in Notsituationen geboten wird.



Vorbereitung der Kinder

In Kindergärten und Schulen ist der Präventionsbeauftragte der Polizei aktiv. Die Kinder werden geschult, sich in Notsituationen Hilfe zu holen und „NEIN“ zu sagen. In diesem Zusammenhang lernen sie auch die Bedeutung des Rettungsankers kennen.



Liebe UnternehmerInnen

- Bieten Sie Ihr Geschäft, Ihre Praxis oder Einrichtung als Anlaufstelle an.
- Helfen Sie mit bei der Suche nach geeigneten Anlaufstellen. Sprechen Sie vertrauenswürdige Geschäfte und Einrichtungen darauf an, sich am Rettungsanker aktiv zu beteiligen.

Liebe Eltern

- Informieren Sie Kinder und jüngere Jugendliche über den „Rettungsanker“. Zeigen Sie ihnen das Logo und erklären Sie ihnen, dass sie in Notsituationen in den Geschäften mit diesem Logo Hilfe bekommen können.
- Bitten Sie die Kinder, auch andere Kinder über den Rettungsanker zu informieren.

